

alpenverein-aktuell.de

- ▶ Wegen Inventur ist die **Servicestelle am Isartor** am 14.12.2009 ausnahmsweise **nicht geöffnet**.
- ▶ Einen Monat lang hatten die Besucher unseres Internetportals bei der **Mitgliederreaktion zu den Aussichtstegen am Osterfelderkopf** die Gelegenheit, uns ihre Meinung zu den aktuell diskutierten alpinen Bauprojekten mitzuteilen. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: 85,2 % der Teilnehmer sind klar gegen derartige Projekte, weitere 9,7 % alles in allem eher dagegen. Nur eine kleine Minderheit von 5 % steht den Plänen unentschieden oder positiv gegenüber. Danke fürs Mitmachen!
– www.alpenvereinsumwelt.de
- ▶ Die Sektion Oberland braucht immer wieder **„schnelle Helfer“**, wenn Hütten und/oder Wege, Brücken etc. z. B. durch Unwetter oder Lawinen beschädigt werden. Wenn Sie bereit sind, mit anzupacken und im Notfall auch kurzfristig zur Verfügung stehen, melden Sie sich bitte bei Horst Ernst, 089/580 24 64, horst.ernst@vodafone.de oder Sabine Albang, 089/29 07 09-163, sabine.albang@dav-oberland.de!
- ▶ Der **Oberländerhof Haunleiten** ist um eine Attraktion reicher: Im Vorraum wurde eine 3,5 Meter lange und 2,5 Meter hohe verstellbare **Boulderwand** installiert. Eine dicke Schaumstoffmatte macht den Kletterspaß auch für Kinder unter Aufsicht zum ungefährlichen Vergnügen.
- ▶ Die passionierten Amateurfotografen und München & Oberland-Mitglieder Bettina Haas und Harry Watzinger (Fachübungsleiter) zeigen in der **Ausstellung „Landschafts- und Bergfotografie“** bis 18.12.09 in der VHS Garching eine Auswahl ihrer besten Fotografien. Danach wandert die Ausstellung noch in die VHS Unterföhring (12.01.–25.03.10), Ismaning und Unterschleißheim (Termine noch offen).
- ▶ Im März 2009 hat der bekannte Bergfotograf Bernd Ritschel mit drei Freunden in einem 17-tägigen **Ski-transalp** die Alpen an der breitesten Stelle durchquert. Ab November zeigt er seine Bilder und Videosequenzen in zahlreichen Vorträgen, u.a. am 3. Februar 2010 im Rahmen der „Alpinen Highlights“ im Münchner Gasteig.
– www.skitransalp.com, www.alpine-highlights.de



T-Shirt
Herren
Sand hell

T-Shirt Damen
Sand dunkel

T-Shirt „München & Oberland“

Das Team-T-Shirt der Sektionen hat reißenden Absatz gefunden. Aufgrund der Nachfrage gibt es das T-Shirt jetzt auch als Mitgliedershirt. Erhältlich im DAV City-Shop in der Servicestelle am Hauptbahnhof zum Mitgliederpreis von nur 9,- €.

Summit 2010

Unter dem bewährten Motto „Gute Freunde treffen, gemeinsam Pläne schmieden, Winterurlaub genießen“ veranstaltet der DAV Summit Club vom 22.–24. Januar in Berchtesgaden das bereits 35. Bergsteigertreffen.



„Summit 2010“ wartet mit 64 Top-Vorträgen auf, u.a. mit Hans Kammerlander, Robert Jasper, Bernd Ritschel, Luis Stitzinger und vielen anderen hochkarätigen Referenten. Die Bergsteigermesse mit namhaften Ausstellern und den weltweiten Partnern der Bergsteigerschule des

Deutschen Alpenvereins bietet den Besuchern kompetente Beratung zu allen Reisen des DAV Summit Clubs sowie ein reichhaltiges Programm – indoor und outdoor. Der Eintrittspreis für das Erlebnis-Wochenende wird bei Buchung eines Kurses oder einer Reise zu 100 % angerechnet. Infos, detailliertes Programm und Anmeldung: www.dav-summit-club.de

„Münchner“ Berghütten

Endlich wieder da: Der Tourenführer zu allen bewirtschafteten Alpenvereinsgehütten und Selbstversorgerstützpunkten der Sektion München – komplett neu überarbeitet und aktualisiert. Mit allen nötigen Infos und sämtlichen Tourenbeschreibungen – jetzt auch inkl. MTB-Touren. Erhältlich in den Servicestellen zum Mitgliederpreis von 6,- € (im Buchhandel 12,90 €).



Renan Ozturk | Patagonia, Argentina | Crimptastic Hybrid Jacket | Photo: Tim Kemple

thenorthface.com/eu



THE
NORTH
FACE

NEVER STOP EXPLORING™

„Alpenrenner“ trotzten dem schlechten Wetter beim 6. Münchner Firmenlauf

23. Juli 2009, 19 Uhr, Olympiapark: strömender Regen und Blitze am dunklen Himmel ... eigentlich war es so gar kein Laufwetter! Trotzdem liebten sich die 9 Läufer der Sektion Oberland nicht abschrecken und machten sich als Team „Alpenrenner“ mit rund 30.000 anderen Läufern auf die 6,75 km lange Strecke durch den



Olympiapark. Unterstützt vom Beifall der Zuschauer und mehrerer Trommlergruppen schafften es die ersten Alpenrenner schon nach 30 Minuten ins Ziel und nahmen dort die restlichen Läufer in Empfang, um gemeinsam ihren Erfolg zu feiern. Trotz durchnässter Kleidung und einigen nachfolgenden Erkältungen ist klar: Nächstes Jahr sind sie wieder dabei!

Tanja Heidtmann

Klettern mit Handicap

Sportliche Herausforderung, Selbstvertrauen gewinnen, Kraft und Technik, Konzentration und Koordination, Grenzen erleben und überwinden – das und mehr ist Klettern! Aber ist dieses

Abenteuer auch für Menschen mit Handicap zu bewältigen? Wir sagen „JA“ und haben dies im Sommer im Kletterzentrum Gilching mit einer Gruppe Parkinson-Erkrankter erfolgreich unter Beweis gestellt! An dem Kurs nahmen drei Parkinsonpatienten und deren gesunde Partner teil. Alle waren richtig gut und mit Freude und Eifer dabei, und so kam es, dass der erste Kletterkurs der Sektion Oberland mit Parkinson-erkrankten ein wahres Highlight wurde und dazu verholten hat, einen großen Schritt ins „normale“ Leben zu machen!

Ab sofort bieten die Sektionen München & Oberland Kurse „Klettern mit Handicap“ an. Weitere Informationen unter www.alpinwinter.de -> Hallenklettern

Lilo Hammann und Tanja Heidtmann



Foto: Mathias Heidtmann

Die Sektion Oberland sucht für ihren Selbstversorgerstützpunkt Blankensteinhütte einen



ehrenamtlichen Hüttenreferenten.

Idealerweise sollten Sie sehr gute handwerkliche Fähigkeiten, Bereitschaft für ehrenamtlichen Einsatz und einen ausgeprägten Sinn für Natur und Umwelt besitzen.

Wenn Sie jetzt Ihren Traum als Hüttenreferent verwirklichen wollen, kommen Sie zu uns: Servicestelle der Sektion Oberland Tal 42, 80331 München

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Albang (089/29 07 09-163, sabine.albang@dav-oberland.de) gerne zur Verfügung.

70 Jahre Siglhütte

Leider gab es keinen strahlenden Sonnenschein, aber das schreckte die Teilnehmer an der Jubiläumsfeier nicht ab. Nur ab und zu konnte man durch den dichten Nebel einen kurzen Blick zum Wendelstein oder



auf das „Spielzeugdorf“ Bayrischzell erhaschen. Feierlich wurde es, als Pater Dr. Paul Schäfersküpfer die Jubiläumsmesse las.

Nach Grußworten des 1. Vorsitzenden der Partnersektion München,

Günther Manstorfer, der Festansprache von Oberland-Vorstandsmitglied Uli Eberhardt mit dem Dank der Sektion an die vielen langjährigen, freiwilligen Helfer und die Hüttenreferenten, die auch diese Jubiläumsfeier zu einem gelungenen Fest werden ließen, sowie besinnlichen Worten des langjährigen Hüttenreferenten Ludwig Kapfinger ließ man sich das Gulasch und die köstlichen Kuchen von Erika und Waltraud Kapfinger schmecken. Eine Musikgruppe aus Fischbachau unter Leitung von Georg Auracher umrahmte die Feierlichkeiten, bis sich am Nachmittag die Festgesellschaft langsam auflöste.

hl

Strom und Trinkwasser am Großglockner

Die Stüdlhütte, unterhalb des Großglockners auf 2802 m gelegen, ist nach aufwendigen Baumaßnahmen nun an das öffentliche Stromnetz angeschlossen worden. Gleichzeitig wurde die neue und leistungsfähige Erweiterung der Trinkwasserversorgungsanlage in Betrieb genommen. In enger Zusammenarbeit mit der Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG) als zukünftigem Stromlieferanten hat die Sektion Oberland im Laufe des vergangenen Jahres hierzu einen Graben von der Lucknerhütte über die sogenannten Viehböden bis zur Stüdlhütte gezogen, in dem die notwendigen Leitungen verlegt wurden, die die Stüdlhütte einerseits an das öffentliche Stromnetz anbinden, andererseits ab den Viehböden auch mit Wasser versorgen werden.

Zur Erweiterung der Trinkwasserversorgungsanlage wurden eine neue Quelfassung, eine Brunnenstube und ein Pumphaus neu errichtet, da die bisherige Anlage die kontinuierliche Wasserversorgung der Hütte vor dem Hintergrund wachsender Übernachtungszahlen v.a. auch im Winter nicht mehr gewährleisten konnte. In den letzten Jahren musste aufwendig Wasser mit der Materialseilbahn aus dem Tal zur Hütte transportiert werden. Gründe hierfür waren v.a. klimatische Veränderungen, die die Wasser liefernden Schnee- und Firnfelder mit erschreckender Geschwindigkeit da-



hinrafften. Abhilfe wurde nun geschaffen, indem das Wasser ca. 400 Höhenmeter unterhalb der Stüdlhütte auf den Viehböden bei einer ganzjährigen Quelle mit hoffentlich langfristig ausreichender und kontinuierlicher Wasserschüttung gefasst wird. Von dort pumpt die Anlage das Trinkwasser bei Bedarf über neu eingebaute Druckleitungen nach oben in einen Hochbehälter als Zwischenspeicher und weiter über beheizte Rohre zur Hütte. Zur Verlegung der Druckleitung mussten teilweise bis zu 3 m tiefe Gräben gezogen werden, um ausreichend freies Gefälle zur Entleerung der Leitung zu schaffen. Es

musste sichergestellt sein, dass sich auf der gesamten Leitungslänge kein Wassersack bilden kann, der bei entsprechenden Temperaturen einfriert und die Leitung blockieren oder sogar beschädigen kann. Entsprechend schwierig war es, in Höhen von 2800 m mit schwerem Gerät bis in diese Tiefen aufzugraben.

Als weitere Baumaßnahmen wurden in diesem Jahr außerdem eine neue Abwasserreinigungsanlage und ein erweiterter Gastank fertiggestellt. Die alte Anlage war laufend überlastet gewesen und hatte nicht mehr dem Stand der Technik entsprochen.

Die Stüdlhütte ist voraussichtlich wieder ab 5. März 2010 zur Skihochtour Saison geöffnet.

Barbara Huber

Unterricht einmal anders

Wie an vielen Schulen ist es auch am Münchner Wilhelmsgymnasium Tradition, unmittelbar vor den Sommerferien sogenannte Projektstage zu gestalten. Dabei finden sich über die Klassengrenzen hinweg Neigungsgruppen zu Unterricht der außergewöhnlichen Art zusammen. Im Rahmen dieser Tage unternahme ich seit langem mit Schülergruppen mehrtägige Bergtouren. Die Tour des vergangenen



Sommers hatte eine besondere Note: Gemäß Beschluss des „Schülerparlaments“ sollten alle Projekte sozial ausgerichtet sein. Max Wild, Achtklässler, hatte die Idee, den Alpenverein zu fragen, ob es nicht irgendwo in den „DAV-Bergen“ etwas der Allgemeinheit Dienliches zu tun gebe. Mit seiner Mutter stellte er den Kontakt zu Konrad Kirch, Wege- referent der Sektion München für das Wettersteingebirge, her und half beim Planen eines Arbeitsprogramms. Drei Tage waren wir Ende Juli unterwegs – 27 Schüler/-innen im

Alter von 13–17 und drei Lehrer. Wandernd ging's los: Leutasch, Berglental, Meilerhütte, Partenkirchner Dreitorspitze; am 2. Tag über den Schachen zur Bockhütte, wo uns Konrad Kirch mit seinen Mitstreitern Rudi Berger und Chris Tovar erwartete. Dann war Arbeiten angesagt! Beim Weitergehen zur Reintalangerhütte reinigten wir die Regenrinnen an steileren Wegabschnitten von Kiesel und Geröll und bauten an einigen Stellen zur besseren Befestigung des Wegs große Platten ein. Am letzten Tag verbesserte eine Gruppe die Markierungen am Weiterweg von der Reintalanger- zur Knorrhütte, eine weitere stützte im unteren Bereich des Schützensteigs die stark nachgewachsenen Latschen. Nach getaner Arbeit ging es über das Gatterl zur Ehrwalder Alm. Herr Kirch war beeindruckt, wie gern die Schüler die kleinen Arbeiten übernahmen und ausführten. Sein Eindruck trügt nicht, es hat ihnen wirklich Freude gemacht.

Michael Gollnau, Lehrer am Wilhelmsgymnasium

† Otto Brandl

Am 11. September 2009 verstarb Herr Otto Brandl im Alter von 87 Jahren.

13 Jahre lang, von 1978 bis 1990, hat er als 2. Vorsitzender maßgeblich die Geschicke der Sektion Oberland mitgestaltet. Mit seiner fachlichen Kompetenz als Architekt brachte er wertvolles Wissen und Können für unsere Hütten und Wege ein; seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Bauinnung München und seine Liebe zu den Bergen prädestinierten ihn für eine Führungsaufgabe in unserer großen Bergsteigergemeinschaft. Wir verbinden mit seinem Andenken unseren herzlichen Dank für das hohe Maß an ehrenamtlichem Engagement und die Erinnerung an viele schöne gemeinsame Stunden, sei es bei Arbeitseinsätzen auf unseren Hütten oder auf gemeinsamen Bergtouren und den stimmungsvollen, harmonischen Hüttenabenden gewesen. Danke Otto Brandl!



Konrad Ott

KOHLA TIROL

Das neue KOHLA i-Clip System erleichtert durch geringeres Gewicht an der Skischaufel das Spüren im Neuschnee. Es verhindert außerdem das Eindringen von Schnee zwischen Lauffläche und Fell. Der universelle Spitzenbügel passt auf jede Skispitze. Der aufgeschweißte i-Clip ermöglicht einfache Längeneinstellung und Montage.

Entwickelt, getestet und produziert in Tirol.

www.kohla.at

Mitglieder-Befragung 2009

Die Beurteilung der Sektionen München & Oberland durch ihre Mitglieder und deren Zufriedenheit mit den vielfältigen Angeboten und Leistungen der Sektionen und ihrer Servicestellen liegt fast durchwegs hart am oder sogar über dem sogenannten Benchmark. Das hat die wissenschaftliche Auswertung der Mitgliederbefragung durch das beauftragte Marktfor- schungsinstitut »facit« ergeben. Der Benchmark wird aus 20 % der besten Werte aus ca. 75 Studien im Bereich Leserbefragung errechnet und liegt in der sechs- stufigen Notenskala bei 2,1. Die Gesamtzufriedenheit mit den Leistungen von München & Oberland wurde im Durch- schnitt (wie schon 2002) mit der Note 1,9 bewertet!

Bergmagazin »alpinwelt«

Die Gesamtbeurteilung der Mitgliederzeitschrift mit der Note 2,1 ist – auch im Ver-

gleich – ein sehr guter Wert. Positiv ist vor allem auch, dass es bei den einzeln abgefragten Kriterien keinen Ausrutscher gibt. Mit der Themenauswahl treffen wir offenbar ziemlich gut die Interessen der Leserinnen und Leser. Darauf werden wir uns ab der nächsten Aus- gabe sogar noch etwas stärker ausrichten!

Internet-Portal

Ca. ein Viertel der Mitglieder nutzt den Internetauftritt der Sektionen mindestens einmal wöchentlich, zwei Drittel mindestens monatlich. Auch hier werden wir die am meisten inter- essierenden Rubriken stärker ins Blickfeld rücken und vor allem mit noch mehr aktu- ellen und optimal nutzbaren Inhalten füllen.

Leistungen/Servicestellen

Den ungebrochen hohen Mit- gliederzuwachs verdanken die

beiden DAV-Großsektionen vor allem ihren umfangreichen Angeboten. Service-Leistun- gen wie persönliche und tele- fonische Beratung, Leihbüche- rei und Ausrüstungsverleih werden überdurchschnittlich gut bewertet und häufig ge- nutzt. Ausgezeichnete Werte erzielen dabei auch die Mitar- beiter/-innen der drei Service- stellen am Isartor, am Haupt- bahnhof und im Kletterzen- trum Gilching hinsichtlich Kompetenz und Freundlich- keit. Besonders geschätzt wer- den die Angebote für Kinder und Jugendliche, für Familien und für Senioren. Außerdem die Vorträge, die Gruppen-An- gebote und die speziell den Mitgliedern zur Verfügung ste- henden sektionseigenen Selbstversorgerhütten.

Kletterzentren München und Gilching

24 % der Befragten nutzen die Kletteranlage in Thalkirchen, 15 % die in Gilching. Die Zu- friedenheit mit diesen Einrich- tungen ist insgesamt gut oder sogar besser. Lediglich bei den Umkleiden/sanitären Anlagen und bezüglich der Wartezeiten gibt es Defizite.

Veranstaltungsprogramme

Über die Hälfte der Mitglieder (55 %) hat bereits an Kursen und/oder Touren teilgenom- men, fast ein Viertel sogar dreimal oder noch häufiger. Dabei ist die Zufriedenheit mit dem Buchungsweg sehr hoch.

Bewirtschaftete Hütten

Die Bekanntheit der allgemein zugänglichen Alpenvereins- hütten in Sektionsbesitz bei den Mitgliedern ist erstaunlich hoch, was auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren zurückzuführen

ist. Entsprechend ist auch die Häufigkeit der Besuche recht erfreulich. Die Zufriedenheit mit dem Angebot an Speisen und Getränken ist fast aus- nahmslos sehr hoch. Die Beur- teilung der Lager/Zimmer und Waschräume hingegen fällt sehr unterschiedlich aus.

Umweltschutz und Spenden- bereitschaft

Vor allem ein erfreulich hoher Bekanntheitsgrad der Umwelt- und Naturschutz-Maßnahmen des Alpenvereins und der Sek- tionen bewirkt eine um 10 % gegenüber 2002 gestiegene Spendenbereitschaft der Mit- glieder, die damit aber auch zum Beispiel die Jugendarbeit fördern wollen (26 %).

Soziodemografie

Hier gibt es einige sehr positi- ve Entwicklungen zu vermer- ken: Die Sektionsmitglieder sind zu 46 % weiblich (2002: 37 %) und 54 % männlich (2002: 61 %). Der Anteil von Frauen und Mädchen liegt da- mit weit über dem Durch- schnitt im gesamten DAV. Die Altersverteilung ist nach wie vor sehr ausgewogen und zeigt lediglich in der Altersgruppe zwischen 30 und 50 Jahren gewisse Verschiebungen ge- genüber 2002: 31 bis 40 Jahre: 31 % (2002: 38 %), 41 bis 50 Jahre: 29 % (2002: 20 %).

Ein herzliches „Danke!“ allen Mitgliedern, die uns die Bögen zurückgeschickt haben. Die Verantwortlichen und Mitar- beiter der Sektionen und auch die Redaktion nehmen die gu- ten Ergebnisse als Ansporn, auch weiterhin ihr Bestes für die Mitglieder zu geben und weniger gut bewertete Berei- che möglichst zu verbessern.

fms

München & Oberland auf der F.RE.E

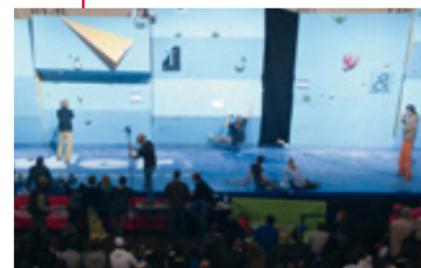
Mountain- bikeparcours mit Präsen- tationen und Mini-Crash- kursen



Mountainbike- Transalp-Stand: Beratung zu Tourenplanung, Ausrüstung und allem, was für eine gelungene Transalp wichtig ist.



Kletterturm: Klettern für alle!



NEU! Climb free – Wettkampfspaß – nach dem Erfolg im ersten Jahr gibt es dieses Jahr zwei Tage Wettkampfspaß für alle großen und klei- nen Amateurkletterer.

Ermäßigte Tickets (inkl. MVV-Ticket) für DAV-Mitglieder sind in allen drei Servicestellen und vor Ort erhältlich!



Kompetente Beratung zu Hütten, Wandern, Bergsteigen und allem, was dazu- gehört



Messe München International

Die NEUE C-B-R

free

Die Freizeitmesse.

OUTDOOR?



NA KLAR!



Neue Messe München
18. – 22.02.2010
www.free-muenchen.de/tickets

Partnerland 2010
TUNESIEN
 ERLEBE DEINE TRÄUME